

Megatrends

Kurzlebige Modeerscheinungen, Marketingstrategien oder tatsächlich ein Thema für Anleger ?

Megatrends unterscheiden sich von kurzfristigen konjunkturellen oder politischen Trends. Sie sind nicht vorübergehender Natur, sondern langlaufende, durchdringende, globale, strukturelle Verschiebungen. Sie können deshalb erhebliche Auswirkungen für Anleger haben.

WAS SIND MEGATRENDS ?

Megatrends haben z.B. ökonomische, soziale, demographische oder technologische Ursachen. Sie lassen sich nicht scharf voneinander trennen, sondern überschneiden und beeinflussen sich komplex.

Die Realität kann sich später aber auch anders als ursprünglich prognostiziert entwickeln. Für Investoren gab es neben deutlichem Wachstumspotential, deshalb auch Flopps (Dotcomblase, BRIC, dt. Solarindustrie, Wasser usw.) Eine Beratung durch die genaue Analyse von Unternehmen, Branchen und die in sie investierenden Fonds ist deshalb wichtig.

TECHNOLOGIE

Der Technologie-Sektor entwickelt sich dynamisch. Die Stichworte: Digitalisierung, Robotic, Industrie 4.0, Big Data, Cloud Computing, E-Commerce, 3-D-Druck, KI, Autonomes Fahren ...

Diese Entwicklungen verändern massiv die Unternehmen, Produktionstechniken, Lieferketten, Plattformen, Verhältnis Mensch und Maschine, Medizintechnologie usw. Sie durchdringen langsam aber unaufhaltsam unsere Lebens- und Arbeitsbereiche.

DEMOGRAPHIE UND SOZIALER WANDEL

Die Altersstrukturen verschieben sich nur sehr langfristig. Gepaart mit der Verlängerung der Lebenserwartung hat das erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitswelt, das Zusammenleben in einer Gesellschaft, die Altersversorgung, Gesundheitssysteme, Konsum und Freizeitaktivitäten.

Die Lebenshaltung, die Werte, Interessen und Ziele zwischen den jetzigen Rentnern, der Generation Y, den Millenials (zwischen 1980 u. 2000 geboren) und der jungen Generation Z (1997 - 2012) unterscheiden sich erheblich. Teilen statt besitzen, mehr Freizeit, Lebensqualität statt Karriere, Kommunikation durch Soziale Medien statt traditionelle Kanäle.

Friday-for-Future, Influencer in den Sozialen Medien, die plötzlich sichtbaren dramatischen Umbrüche in der Politik liefern einen ersten Vorgeschmack, welche soziale Dynamik noch bevorsteht, wenn diese Generation nicht nur die Klimafrage thematisiert, sondern auch realisiert, dass sie für die von der jetzigen Erwachsenen-Wähler-Generation hinterlassenen Schulden, fehlenden Alterssicherung und die Folgen der verschlafenen, globalen Wettbewerbsfähigkeit aufkommen soll.

VERSCHIEBUNG DER MACHTVERHÄLTNISSE

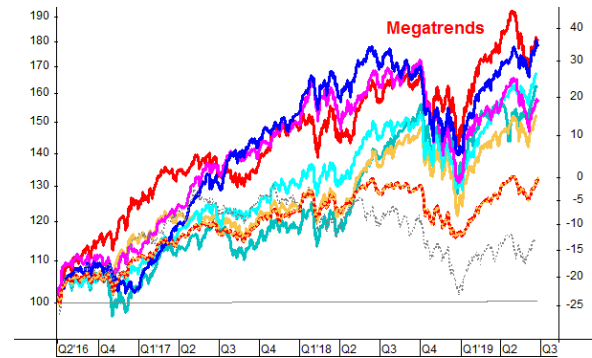
In weniger als einer Generation haben sich durch die Globalisierung die wirtschaftlichen und politischen Machtverhältnisse drastisch verschoben. Die Schwellenländer haben sich von der früheren billigen Werkbank für die Industrieländer zu hochwertigen Produktions- und Forschungsstandorten und eigenen wichtigen Absatzmärkten gewandelt. Sie sind inzwischen für ca. 80% des weltweiten Wirtschaftswachstums und 85% des Konsums verantwortlich. Europa und Deutschland haben dafür noch keine nachhaltige, wettbewerbsfähige eigene Strategie entwickelt.

KLIMAWANDEL UND ÖKOLOGIE

Diese Megatrends haben deshalb erhebliche Auswirkungen auf den Klimawandel und den Ressourcenverbrauch. Das Klima wartet zwar nicht, aber der Wandel lässt sich auch nicht auf Knopfdruck realisieren. Statt punktueller Patentrezepte sind komplexe, intelligente Konzepte für die Entwicklung ökologischer Technologien und die daraus folgenden sozialen Umbrüche gefragt.

URBANISIERUNG UND INFRASTRUKTUR

Die weiter wachsende Weltbevölkerung wandert zunehmend in Ballungszentren, obwohl die Welt durch die zunehmende Vernetzung und Kommunikations-



Buntes Band Fonds für Wachstumsunternehmen u. Megatrends sind die Sahnehäupchen
rot-gelb für die ausgewogene Kundendepots
schwarz gepunktet DAX deutlich schlechter

das letzte

MEGA SIND AUCH JUNGE STARS

Allen voran die Influencer - nicht zu verwechseln mit Influenza - das ist ein Virusgrippe. Die halbe Social-Community lebt von Ihren Vorbildern.

In den USA war Mo auch so ein Star. Nicht für Klamotten, Lippenstift und solche Banalitäten, sondern richtig, richtig viel Geld ... Naja - so ganz nun auch wieder nicht. Der Reihe nach ...

"THE WOLF OF WALL STREET"

Mohammed Islam wollte auch sein wie DiCaprio in dem Film über den legendären Börsenzocker Jordan Belfort: erfolgreich, maßlos, unwiderstehlich. Mo - ein pummeliges Kinderface - war Präsident des Investmentclubs in der Bedford-Stuyvesant Schule in Brooklyn.

WUNDERKIND

Mit 18 gründete Mo einen Hedgefonds und hatte gleich auf Anhieb eine Mrd. \$ eingesammelt. Sein Kumpel Damir, Söhnchen eines kasachischen Oligarchen, war eher Mitläufer. Wie sein Vorbild Belfort hatte Mo sein Geld mit Pennystocks erzockt.

strukturen gefühlt immer kleiner wird. Das hat Folgen für das soziale Zusammenleben einer Gesellschaft, z.B. für Wohnen, Mobilität, Konsum, Freizeitgestaltung, Entsorgung, Infrastruktur, Bildungs- und Gesundheitswesen.

MEGATRENDS BERÜCKSICHTIGEN

Traditionelle Fonds investieren vor allem breitgestreut in Branchen, Regionen, unterschiedliche Unternehmensgrößen oder orientieren sich, noch schlimmer, stark an Indizes. Meiden Sie gehypte Modethemen, zu enge oder margenarme Branchen und Unternehmen sowie "Geheimtipps". Nicht alles, was nach Megatrend aussieht, ist wirklich aussichtsreich.

Deutlich besser hingegen laufen Fonds, die gezielt in Unternehmen mit wachstumsstarken, wandlungsfähigen Geschäftsmodellen und Produkten investieren. Hier eröffnen sich für clevere Anleger deutliche Wachstumspotentiale. Investitionen sollten vor allem strategisch erfolgen und auch den Wandlungen unterliegenden Rahmenbedingungen angepaßt werden.

LIEBLING DER MEDIEN

Solche Storys lieben die Medien. Das "New York Magazin" ließ sich in einem angesagten Edelrestaurant von den Jungs ihre Story - exklusiv natürlich - stecken.

Dann eine Nummer größer: Aber die Einladung von CNN sagten sie "leider aus Zeitgründen" im letzten Moment ab.

Endlich ergatterte der "New York Observer" das begehrte Interview. Das Geplauder wurde dann was ganz Feines. Als den Jungs etwas fachmännischer auf den Zahn gefühlt wurde, kam Bemerkenswertes ...

NUN JA, SAGEN WIR ES MAL SO ...

"Hast Du jemals investiert und Geld verdient?" - "N...ein" - "Also war alles erfunden?" - J..a".

Dabei Mo hatte tatsächlich an der Börse spekuliert und tatsächlich viel Geld gewonnen. Aber eben nur virtuell. Der schulische Investmentclub handelt nur virtuell. Sein Kumpel Damir hatte noch nicht einmal virtuell gezockt. Für die Kids hatte die Lüggengeschichte schreckliche Folgen. Die Eltern redeten nicht mehr mit ihnen und drohten sie zu enternen.

Gar nicht lustig war die Story für die ihnen aufgesessenen New Yorker Medien. Aber die Amis lieben eben ihre Sensationspresse.

Ganz schön tragisch - oder ?

